



Abend-

Zeitung.

296.

Sonnabend, am 11. December 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. S. Th. Winkler [Eb. Hru.]

### That und Folge.

(Fortsetzung.)

Als Fräulein Mathilde den gescholtenen Eisholm von der Thür des Krankenzimmers weggeschreckt hatte, eilte dieser, tief gekränkt, in den Hof hinab, warf sich aufs Pferd, das ihm vorhin ein Diener des Wallfeldschen Hauses abnahm und schlug den Heimweg ein, um seinen Freund dort zu erwarten. An den drei Königen vorüber reitend, fiel demselben plötzlich bei, daß er in der Zerstreuung die heutige Beche zu decken vergaß. Er hielt deshalb das Ross vor dem offenen Fenster an, jenseit dessen die Frau Commerzienrätthin eifrig strickte, grüßte freundlich, ward kaum bedankt, entschuldigte seine Vergesslichkeit sammt der Eile, welche ihn nöthige, vom Sattel aus zahlbar zu werden und bot derselben ein Goldstück dar. Doch der schöne, vorhin so willkommene Gast war ihr bekanntlich während des Mittagmahles fatal worden, Gretchen rief deshalb, die Dienstleistung versagend: Emil! und der Küper erschien, nahm es ihm ab, berechnete den Betrag des Ueberschusses und ging, um diesen herbeizuholen. Eisholm empfand jetzt den begangenen Verstoß, entschuldigte sich abermal, rühmte Margarethens emßigen Fleiß und sprach endlich, seines Freundes eingedenk:

Eine Frage, Verehrteste! Ist Ihnen etwa das Fräulein Cronen bekannt?

Von Ansehn — wisperte Jene, ohne aufzublicken.

E. Kam es Ihnen vielleicht im Laufe des heutigen Tages vor Augen?

Die ist unstreitig seine Puppe! dachte sie und entgegnete kalt und schmollend: das Fräulein fuhr gegen Mittag mit der Frau von Malpas vorüber.

E. Wie, mit der Malpas?

S. Und ihrer ganzen Mädchenschule. — Gretchen hatte die drei Damen allerdings im Wagen wahrgenommen, vermuthete daher, daß Elementine eine derselben gewesen sey und sagte, um ihn zu erforschen: Neben dem Fräulein saß auch ein Herr auf dem Rücksiße.

Wahrhaftig? rief Eisholm in sichtlich Aufregung: Ein Mann neben ihr? — Wahrscheinlich einer von den Lehrern der Anstalt!

S. Für einen Mädchen-Schulmeister schien er zu jung — er ähnelte viel eher einem Mädchen-Verderber. Aber mein Gott! was äußere ich da? Der Schein betrügt ja oft genug.

Jetzt kam Emil zurück; Eisholm griff hastig nach dem Gelde, er fragte noch: Und sie fuhren dort aus dem Thore?

Ja wohl! den Näschen nach! erwiderte Frau Springer und warf das Fenster zu, als jener sich empfahl, im Galoppe nach dem nahen Thore hinjagte und den Zöllner in Anspruch nahm.

Ich bin deshalb schon vom Herrn von Holsen quäkulirt worden, erwiderte dieser: und sah mehr als ein Duzend Wagen voll Madamen und Ransellen